

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 01.12.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 02.12.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 28.12.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30120-C9-0003 Bauunterhaltung incl. Havarien

Institut für Pharmazie / Geowissenschaft

Vergabenummer Leistung

20A0157G Erd-und Kanalbau, Pflasterarbeiten

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- § 9 und 10 VgG, §1 VgG MSTEVO und Erklärung zum Datenschutz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30120-C9-0003	Baumaßnahme: Bauunterhaltung incl. Havarien
Vergabenummer: 20A0157G	Leistung: Erd-und Kanalbau, Pflasterarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Bauunterhaltung incl. Havarien Institut für Pharmazie / Geowissenschaft	20A0157G
Leistung	
Erd-und Kanalbau, Pflasterarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Vergabenummer	20A0157G
---------------	----------

Baumaßnahme

Bauunterhaltung incl. Havarien**Institut für Pharmazie / Geowissenschaft**

Leistung

Erd-und Kanalbau, Pflasterarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 03.05.2021** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 26.11.2021** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.



2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30120-C9-0003	Bauunterhaltung incl. Havarien

Institut für Pharmazie / Geowissenschaft

Vergabenummer	Leistung
20A0157G	Erd-und Kanalbau, Pflasterarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30120-C9-0003**Vergabenummer **20A0157G**

Vergabeart

- | | |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Bauunterhaltung incl. Havarien**Institut für Pharmazie / Geowissenschaft**

Leistung

Erd-und Kanalbau, Pflasterarbeiten

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0157G	
Baumaßnahme Bauunterhaltung incl. Havarien Institut für Pharmazie / Geowissenschaft		
Leistung Erd-und Kanalbau, Pflasterarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0157G	
Baumaßnahme Bauunterhaltung incl. Havarien Institut für Pharmazie / Geowissenschaft		
Leistung Erd-und Kanalbau, Pflasterarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0157G	
Baumaßnahme Bauunterhaltung incl. Havarien Institut für Pharmazie / Geowissenschaft		
Leistung Erd-und Kanalbau, Pflasterarbeiten		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teileleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teileleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30120-C9-0003	Bauunterhaltung incl. Havarien
	Institut für Pharmazie / Geowissenschaft
Vergabenummer	Leistung
20A0157G	Erd-und Kanalbau, Pflasterarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0157G	
Baumaßnahme Bauunterhaltung incl. Havarien Institut für Pharmazie / Geowissenschaft		
Leistung Erd-und Kanalbau, Pflasterarbeiten		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01		F.-L.-Jahn-Straße Hörsaal West und Quergebäude 17/17a Ost		

01.01 **Baustelleneinrichtung**

Die nachfolgenden Hinweise sind bei der Angebotskalkulation in allen Einzelgewerken zu beachten.

Eine Baustellenbesichtigung vor Angebotsabgabe wird empfohlen.

Anschlußmöglichkeiten für Strom, Wasser u. Telefon werden vom AG nicht bereitgestellt
Die Kosten für die Erstellung der Anschlüsse werden nicht gesondert vergütet.
Die Kosten für den Verbrauch trägt der AN.
Die Anschlußwerte sind vom AN festzustellen.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle:

Es ist mit beengten Verhältnissen zu rechnen.
Die Mehraufwendungen hierfür sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen.
Es wird darauf hingewiesen, dass der öffentliche Parkraum zu benutzen ist. Im eingezäunten Baustellenbereich gilt für private Fahrzeuge grundsätzliches Parkverbot.

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u. ä., bei den zuständigen Versorgungsträgern

zu unterrichten.
Die Aufwendungen für das Einholen der Schachtgenehmigungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Für die Ausführung gelten die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB) und Schichten ohne Bindemittel (ZTV SoB - StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen im Straßenbau (ZTVV-StB), die Technischen Lieferbedingungen für Mineralstoffe im Straßenbau (TL Min-StB).
Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB).

In der Leistungsbeschreibung bedeutet profilgerecht, daß bei den Erdarbeiten folgende Abweichung vom Sollmaß zugelassen ist, für Sohlen +/- 2 cm.

StLK-Nr. : 9300200040022552

Die Leistungen werden abgerechnet nach DIN 18 300 Erdarbeiten .

Die Mengenermittlung für die Abrechnung der Leistungen erfolgt nach Aufmaß.
Mengen, die nach dem Längen- und/oder Flächenmaß abzurechnen sind, werden durch horizontale Messung ermittelt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Bauausführung soll vom 03.05. bis 30.11.21 erfolgen. Die Herstellung Wandabdichtung wird durch den AN Hochbau ausgeführt.

Die Ausführung der Leistungen erfolgt abschnittsweise (20 m Abschnitte) in enger Abstimmung mit der für die Abdichtungsarbeiten beauftragten Firma. In Abstimmung mit dem Hochbau und dem beauftragten Statiker können mehrere Abschnitte parallel ausgeführt werden.

Die Ausführung der Leistungen ist durch den AN Tiefbau intensiv mit dem AN Abdichtung zu koordinieren. Die Leistungen sind möglichst so zu koordinieren, dass keine Baubehinderungen auftreten.

Die Koordinationsleistungen werden nicht gesondert vergütet.

Ablauf der Arbeiten:

- Oberflächenbefestigung aufnehmen,
- Freilegung der Wandfläche, einschl. Abbruch alter Lichtschächte,
- Freilegung und Teilabbruch Leitungskanäle,
- Abdichtungsarbeiten (Leistung AN Abdichtung),
- Teilverfüllung Verfüllung im Wandbereich,
- Einbau des Lichtschacht AN Hochbau
- Verfüllung,
- Herstellung der Tragschichten, Borde, Pflaster, Herstellung Traufstreifen

Entsprechend dem Bauablauf sind bei der Ausführung der beschriebenen Leistungen verschiedene Gewerke auf dem Baufeld beschäftigt.

Die Ausführung der Leistungen ist durch den AN Tiefbau intensiv mit dem AN Hochbau zu koordinieren.

Die Koordinationsleistungen werden nicht gesondert vergütet.

Die Leistungen sind möglichst so zu koordinieren, dass keine Baubehinderungen auftreten. Sollten sich aus technischen Gründen Baubehinderungen bei der Ausführung eines Gewerks ergeben, ist der AN Tiefbau verpflichtet, Ausweicarbeiten auszuführen. Kosten aus Baubehinderungen, Bauunterbrechungen und mehrfachen Anrücken werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzurechnen.

01.01.0001

Baustelle einrichten**StLK-Nr. :1010110715**

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle herstellen. Herstellen wird gesondert vergütet.

1,000

Psch

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.0002	Baustelle räumen StLK-Nr. :101011201 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.			
	1,000	Psch	_____	_____
	Nachfolgende Positionen betreffen die Kontrollprüfungen, welche im Auftrag des AG auszuführen sind. Diese Kontrollprüfungen ersetzen nicht die zur Eigenüberwachung notwendigen Kontrollprüfungen.			
01.01.0003	Plattendruckversuch Plattendruckversuch nach DIN 18 134 als Kontrollprüfung des AG ausführen. statischer Plattendruckversuch, Die Prüfergebnisse sind dem AG zu übergeben.			
	4,000	St	_____	_____
01.01.0004	Belastungsfahrze. bereitstellen StLK-Nr. :15101707 Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.			
	2,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Verkehrssicherung/ Allgemeines			
	Die Kontrolle der Arbeitsstellensicherheit gemäß			
	Die Kontrolle der Arbeitsstellensicherheit gemäß ZTV-SA (Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich) ist in die nachfolgenden Positionen zur Verkehrssicherung einzurechnen.			
01.02.0001	Verkehrssicherung läng.Dauer aufst., BII/1			
	Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan BII/1, entsprechend Baufortschritt umsetzen Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung durchführen und protokollieren.			
	1,000	psch	_____	_____
01.02.0002	Verkehrssicherung läng.Dauer aufst., BI/1			
	Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan BI/1 Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung durchführen und protokollieren.			
	1,000	psch	_____	_____
01.02.0003	Bauzaun auf- und abbauen, einschl. umsetzen 1,00 m			
	Bauzaun, einschließlich der erforderlichen Tore, standsicher aufbauen und abbauen. Während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten, innerhalb der Baustelle transportieren und umsetzen, nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 1,0 m. Schrankenzaun entsprechend TL - Absperrschranke 97 und ZTV-SA 97. Schranke und Tastleiste mit retroreflektierender Folie Typ 1.			
	100,000	m	_____	_____
01.02.0004	Behelfsbrücke			
	Behelfsbrücke für Fußgänger in Geländehöhe für öffentlichen Verkehr, mit Widerlager, Nutzbreite bis 1,50 m, Gesamtlänge in m bis 3,0 , Ausführung nach Wahl des AN , herstellen und beseitigen.			
	4,000	St	_____	_____
01.02.0005	Behelfsbrücke umsetzen			
	Behelfsbrücke wie vor, jedoch umsetzen in Abhängigkeit vom Baufortschritt.			
	2,000	St	_____	_____
01.02.0006	prov. Zugang herstellen, unterhalten, abbauen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Behelfsbrücke für Fußgänger in Geländehöhe für öffentlichen Verkehr, mit Widerlager, Nutzbreite bis 1,50 m, Gesamtlänge in m bis 3,0 , Ausführung nach Wahl des AN , herstellen und beseitigen.		
	2,000	St		
	Nachfolgende Positionen gelten für alle Nachfolgende Positionen gelten für alle Tiefbauleistungen.			
01.02.0007		Kabelbündel sichern, quer Kabelbündel aus querenden NS- bzw. Kommunikationskabeln erdverlegt, den Graben querend, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4 sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers		
	10,000	St		
01.02.0008		Leitung sichern, quer Ver- bzw. Entsorgungsleitung aus Gusseisen, Stahl, Kunststoff , den Graben querend, Leitung in Betrieb, Außendurchmesser bis 200 mm sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers		
	12,000	St		
01.02.0009		Kabelbündel sichern, längs Kabelbündel aus querenden NS- bzw. Kommunikationskabeln erdverlegt, längs zum Graben verlaufend, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4 sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers		
	50,000	m		
01.02.0010		Leitung sichern, längs Ver- bzw. Entsorgungsleitung aus Gusseisen, Stahl, Kunststoff , längs zum Graben verlaufend, Leitung in Betrieb, Außendurchmesser bis 200 mm sichern. Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers		
	60,000	m		
01.02.0011		Hindernis Mauerwerk/Beton abbrechen Hindernis im Boden aus Mauerwerk und unbewehrter Beton, alte Mauerbefestigungen abbrechen und aufnehmen, teilw. Ausführung von Hand, Abbruchmaterial entsorgen , Transportentfernung in km bis zur Kippstelle des AN .		
	10,000	m3		
01.02.0012		Beton abbrechen, gering bewehrt StLK-Nr. :13118013122101 Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil = Fundament. Material = Beton, mit geringer Bewehrung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.0013	5,000 m3	Hindernisse Einzelsteine aufnehmen StLK-Nr. :9300295006261303 Hindernis im Boden aus Einzelsteinen (Findling), aufnehmen, Steine entsorgen , Förderweg in km bis zur Kippstelle des AN .	_____	_____
01.02.0014	10,000 St	Die Ausführung der Suchschachtungen erfolgt nur auf Die Ausführung der Suchschachtungen erfolgt nur auf in Abstimmung mit dem AG bzw. der Bauüberwachung. Suchgraben herstellen bis 1,00 m StLK-Nr. :12108910191001 Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden-/Felsklasse 3 bis 5. Grabentiefe ab OKG, bis 1,00 m	_____	_____
01.02.0015	5,000 m3	Suchgraben herstellen >1,00 bis 1,75 m StLK-Nr. :12108910191001 Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden-/Felsklasse 3 bis 5. Grabentiefe ab OKG, >1,00 bis 1,75	_____	_____
01.02.0016	15,000 m3	Suchgraben herstellen >1,75-2,50m StLK-Nr. :12108910191001 Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Boden-/Felsklasse 3 bis 5. Grabentiefe ab OKG, >1,75 bis 2,50	_____	_____
01.02.0017	10,000 m3	vorhanden Standrohre sichern vorhandene Standrohre gegen Beschädigungen während der Bauzeit sichern, Sicherung nach Wahl des AN. Standrohre aus verzinktem Stahlblech.	_____	_____
	8,000 St		_____	_____

Gesamtbetrag: _____*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche **-bewerben-**. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03		Abbrucharbeiten/Herrichten		
01.03.0001		Schutz für Baumstamm herstellen StU ü. 100-150 cm StLK-Nr. :18107004311101 Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 100 bis 150 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	5,000	St		
01.03.0002		Bäume fällen mit Roden DU über 0,1-0,3 m, mehrstämmig StLK-Nr. :18106032104111 Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser 1,00 m über dem Erdboden. Durchmesser über 0,10 bis 0,30 m. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten. Boden liefern. Gesamtes Holz der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	3,000	St		
01.03.0003		vorh. Wurzelstöcke roden DU über 0,75-1 m StLK-Nr. :181060194041 Wurzelstöcke roden. Gemessen wird der Durchmesser der Schnittstelle des Wurzelstocks vor dem Roden. Durchmesser über 0,75 bis 1,00 m. Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	1,000	St		
01.03.0004		Strauchbestand roden StLK-Nr. :18106009904101 Strauchbestand und sonstiger Aufwuchs bis 0,10 m Stammdurchmesser, in 1,00 m Höhe über dem Erdboden gemessen, mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche der größten Ausdehnung des Strauchwerks. Mittlere Höhe bis ca. 1,50 m Wurzellöcher unterhalb des Planums mit geeignetem Boden verfüllen. Boden verdichten. Boden liefern. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	20,000	m2		
01.03.0005		Ausstattungsgegenstand aufnehmen und wieder setzenAbfallbehälter Ausstattungsgegenstand aufnehmen, zur Wiederverwendung gesichert auf dem Lagerplatz des AN lagern, und auf Anordnung des AN wieder setzen, in fertiger Arbeit einschl. aller Nebenarbeiten. Art Abfallbehälteraus Metall, an 2 Pfosten, auf Pflaster mit 4 Ankern aufgedübelt,Anker lösen oder abtrennen, zum Wiedereinbau Bohrlöcher herstellen, 4 Anker bis ca. M 12 aus Edelstahl liefern und einbauen , Maße in cm ca. 100 x 50 .		
	2,000	St		
01.03.0006		Ausstattungsgegenstand aufnehmen und wieder setzenSitzbank Ausstattungsgegenstand aufnehmen, zur Wiederverwendung gesichert auf dem Lagerplatz des AN lagern, und auf Anordnung des AN wieder setzen, in fertiger Arbeit einschl. aller Nebenarbeiten. Art Bank aus Metall mit Holzauflage mit 2 Füßen zum aufdübeln auf Einzelfundamente bei ca 10 cm unter OKG, 2 Einzelfundamente bis ca. 50 x 50 x 60 cm aus C20/25 abrechen, zum Wiedereinbau 2 Einzelfundamente ca. 50 x 50 x 60 cm aus Beton C 20/25 herstellen, Oberkante ca. 10 cm unter OKG, glatt abziehen, Bank aufdübeln, ca. 8 St Anker liefern und einbauen, einschl. Bohrungen, Beton liefern und Erdarbeiten ausführen. ,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Maße in cm L x B x H, ca. 150 x 65 x 85 .		
01.03.0007	3,000	St Fahrradständer aufnehmen u. wieder setzen Fahrradständer als Stahlkonstruktion, Konstruktion aus Einzelementen, Länge L x B x H ca. 3,80-4,80m x 0,6 m x 0,5 m aus 2-3 St Einzelementen, mit 2 Schrauben verbunden, Länge jeweils ca.L x B 1,0 - 1,4 m x 0,6 m x 0,5 m, 3 St. Verankerung auf dem Pflaster, Schrauben lösen, Verankerung auf dem Pflaster lösen bzw. bündig mit dem Pflaster abtrennen, Elemente und Schrauben auf dem Lagerplatz des AN gesichert lagern, Nach Wiederherstellung der Pflasterfläche Fahrradständer wieder aufstellen, Einzelemente verschrauben. 3 St. Verankerung auf dem Betonpflaster herstellen, Anker liefern und einbauen, Bohrungen herstellen.	_____	_____
01.03.0008	12,000	St Lichtschacht abbrechen Lichtschacht aus Mauerwerk, Lichtschacht L x B ca. 0,7 x 1,5 m, Wanddicke bis ca. 0,2 m, vor die Kellerwand gesetzt, Abdeckung mit Gitter aus Stahlstäben, entsprechend der Baubeschreibung beiliegendem Foto, Tiefe des Lichtschachtes bis ca. 0,5 bis 1,0 m, Totalabbruch, Abbruch im Zuge der Erdarbeiten für die Wandabdichtung, Abbruchmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	_____	_____
01.03.0009	13,000	St Lichtschacht groß abbrechen Belüftungsschacht abbrechen, vor die Kellerwand gesetzter Betonschacht, Schacht aus Ortbeton ca. C 20/25, Lichtschacht L x B ca. 0,8 x 1,75 m, Wanddicke ca. 0,20 m, Schacht trapezförmig, lichte Schachthöhe im Bereich der Kellerwand 1,10 m, Höhe ab UK Sohle ca. 1,30 m, lichte Höhe straßenseitig 0,7 m (bis OK Stufe), Höhe ab UK Sohle 0,9 m Abdeckung Stahlblech verzinkt ca. 0,85 x 1,85 m , mit Stahlprofilen zur Befestigung, entsprechend der Baubeschreibung beiliegendem Foto, Totalabbruch, ca. 1 m3 Betonabbruch, Abbruch einschl. Abdeckung, Abbruch im Zuge der Erdarbeiten für die Wandabdichtung, Abbruchmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	_____	_____
01.03.0010	1,000	St Plattenbelag mit Unterl. (Hörsaal) aufnehmen Naturst.10 cm StLK-Nr. :1811502007999919 Plattenbelag mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Plattenbelag. Art = Platten aus Naturstein, ca. 10 cm dick. Platten Mit Fugenfüllung Bettung aus Unterlage Aufbruchtiefe bis 15 cm. Platten	_____	_____
01.03.0011	9,000	m2 Verteilerkasten sichern Schaltschrank während der Bauarbeiten sichern, gegen Beschädigungen während der Bauzeit sichern, Anlage in Betrieb, Schaltschrank aus GfK, Höhe ca. 1,00 m abb OKG, Breite 25 cm, Länge 35 cm, Schaltschrank mit Lasche bzw. Hilfskonstruktion an der Wand befestigen, Verankerung an der Wand ausführen,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Kabel im Bereich des Schaltschranks sichern. Wandverankerung zurückbauen.		
	1,000	St		
01.03.0012		Hinweisschild abbauen und lagern StLK-Nr. :1913001190081119		
		Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße Hinweisschild der Universität Greifswald, Wegweiser Institut für Geographie und Geologie Aufstellvorrichtung = 2 Rohrpfeiler über 76,1 mm bis 108,0 mm abbauen. Fundament entfernen. Schild neben der Fahrbahn. Wieder verwendbare Stoffe säubern, fördern und nach Unterlagen des AG lagern. Restliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Fundamentlöcher mit verdichtungsfähigen Boden verfüllen		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04		Verkehrsanlagen		
01.04.0001		Oberboden abtragen StLK-Nr. :121061250910 Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke ca. 15 cm Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
	25,000	m3		
01.04.0002		Pflasterdecke aufnehmen u. lagern Pflasterdecke mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke. Art = Pflastersteine aus Beton, ca. 10 cm dick. Pflastersteine 20 x 20 x 10 cm, 30 x 20 x 10 cm (Randsteine), weiß Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemitteln. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher Gesteinskörnung. Aufbruchtiefe über 20 bis 30 cm. Steine säubern und für Wiedereinbau auf dem Lagerplatz des AN lagern.		
	70,000	m2		
01.04.0003		Pflasterdecke Drainfuge 20 x 20 x 8 cm aufnehmen u. lagern Pflasterdecke mit Unterlage aufbrechen und aufnehmen, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke. Art = Pflastersteine aus Beton, ca. 10 cm dick. Pflastersteine Drainfugenpflaster Rastermaß ca. 20 x 20 x 8 cm, grau, anthrazit Mit Fugenfüllung aus Brechsand. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher Gesteinskörnung. Aufbruchtiefe über 20 bis 30 cm. Steine säubern und nach Farbe sortiert für Wiedereinbau auf dem Lagerplatz des AN lagern.		
	50,000	m2		
01.04.0004		Bordsteine TB aufnehmen und lagern Bordsteine aufnehmen. Bordsteine Tiefborde TB 8 - 10 x 30 x 100 cm aus Beton mit Edelsplittvorsatz auf der Ansichtsfläche(oben), granitgrau Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Steine säubern und im Baustellenbereich für Wiedereinbau lagern, übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	45,000	m		
01.04.0005		Bordsteine TB/RKS aufnehmen StLK-Nr. :11115025950200 Bordsteine aufnehmen. Bordsteine Tiefborde/Rasenkantensteine aus Beton Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	65,000	m		
01.04.0006		Traufstreifen, Kies 16/32 aufnehmen u lagern Spritzschutzmaterial um das Gebäude für Traufstreifen, Kies 16/32 aufnehmen und auf dem Lagerplatz des AN für Wiedereinbau zwischenlagern Dicke Traufstreifen: 15 - 20 cm.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04.0007	5,000	m3		
<p>Mosaikpflaster aufnehmen, Umpflasterung Einbauten</p> <p>Pflaster aufnehmen einschl. Bettung als Umpflasterung von Einbauteilen, Pflasterung von Zwickeln/Streifen, Pflaster Mosaikpflaster aus Granit , verlegt in Sand/Brechsand, Dicke in cm 5,0 , Fugenfüllung aus Sand/Brechsand, anfallende Stoffe säubern auf dem Lagerplatz des AN zwischenlagern .</p>				
01.04.0008	10,000	m2		
<p>Planum herstellen</p> <p>Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul = 45 MPa.</p>				
01.04.0009	215,000	m2		
<p>Frostschuttschicht 38 cm</p> <p>Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 0,3. Baustoffgemisch 0/32. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa. Einbaudicke Dicke 38 cm Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>				
01.04.0010	60,000	m3		
<p>Schottertragschicht 15 cm</p> <p>Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 0,3. sowie in Flächen für Treppenanlagen, Kellereingänge und Podeste (Hörsaal West) Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 120 MPa Einbaudicke 15 cm Baustoffgemisch aus gebrochenen natürlichen Mineralstoffen.</p>				
01.04.0011	60,000	m3		
<p>Bordsteine setzen, Rasenkantenstein</p> <p>StLK-Nr. :1111531099000919</p> <p>Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein Rasenkantenstein 5 x 25 cm aus Beton Bordstein für Wegeeinfassung bzw. Einfassung Traufflächen Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton ca. 15 cm dick aus C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen</p>				
01.04.0012	100,000	m		
<p>Bordsteine schneiden</p> <p>StLK-Nr. :111153259101</p> <p>Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton 15x30 bis 10x25 Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein quer trennen.</p>				
01.04.0013	20,000	St		
<p>Bordsteine TB wieder einbauen, gelagert</p> <p>Bordsteine des AG setzen. Bordstein aus Beton mit Edelsplittvorsatz auf der Ansichtsfläche (oben), granitgra Tiefbord ca. 8-10/30 cm. Gerader Stein. Steine lagern auf dem Lagerplatz des AN, aufnehmen, transportieren und einbauen, Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04.0014	35,000	m		
	Fundamentbeton mind. 20 cm dick aus C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen			
01.04.0014				
01.04.0015	10,000	m		
	Bordsteine TB liefern und einbauen (Ersatz)			
	Bordsteine des AG setzen. Bordstein aus Beton mit Edelsplittvorsatz auf der Ansichtsfläche(oben), granitgrau Tiefbord ca. 8-10/30 cm. Gerader Stein. Steine lagern auf dem Lagerplatz des AN, aufnehmen, transportieren und einbauen, Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton mind. 20 cm dick aus C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen			
01.04.0015				
01.04.0016	10,000	St		
	Pflasterd. (gelagert) wiedereinbauen			
	Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Fahrbahnen und Gehwegen, Einzelflächen über 2 bis 10 m2. Pflastersteine vom Lagerplatz des AN aufnehmen, transportieren und einbauen, Betonpflastersteine 20 x 20 x 10 cm, 10 x 20 x 10 cm (Randsteine), weiß, Läuferverband quer, wie Bestand, Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Kategorie SZ 22. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5. Steine im Läuferverband quer verlegen.			
01.04.0017	70,000	m2		
	Pflasterd. Drainfuge 20 x 20 x 8 cm (gelagert),			
	Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Fahrbahnen und Gehwegen, Einzelflächen über 2 bis 10 m2. Pflastersteine vom Lagerplatz des AN aufnehmen, transportieren und einbauen, Betonpflastersteine Drainfugenpflaster Rastermaß 20 x 20 x 8 cm, grau Kreuzfugenverband Ersatzpflaster bis 5 v. H. liefern, Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Kategorie SZ 22. Fugen mit einem gebrochenen Sand 2/8 schließen und einschlämmen, Steine im Kreuzfugenverband verlegen.			
01.04.0018	50,000	m2		
	Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Gehwegflchn.			
	StLK-Nr. :1811510532421929			
	Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einzelflächen über 2 bis 10 m2. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Mit Fase, ohne Vorsatzbeton. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4. Kategorie SZ 22 Fuge mit Baustoffgemisch 0/4. Steine Verband:			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04.0019	3,000 m2	Pflastersteine zuarbeiten Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten zuarbeiten, behauen oder schneiden. Pflastersteine schneiden, Art Betonsteinpflaster Dicke bis 10 cm.	_____	_____
01.04.0020	20,000 m	Mosaikpflaster - Umpflasterung Pflasterdecke aus Mosaikpflaster, auf Lagerplatz des AN gelagert, aufnehmen, transportieren und einbauen, aus Granit, grau , Format 4-6, 5-8 cm , Ausführung als Umpflasterung von Einbauteilen Umpflasterung Schachtabdeckungen und Pflasterstreifen in Zwickeln , in Geh-/Radwegen, Bettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5, Dicke 3 bis 4 cm, Fugen mit Baustoffgemisch 0/5.	_____	_____
01.04.0021	10,000 m2	Geotextil als Trennschicht verlegen Geotextil als Trennschicht verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Charakteristische Öffnungsweite 0 90 bei Vliesstoffen mind.0,06 mm und max. 0,16 mm, bei Folienbändchengeweben mind. 0,06 mm und max. 0,4 mm. Überschüttung wird gesondert vergütet Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Verbundstoff aus Vlies mit Verstärkung, Geotextilrobustheitsklasse 3. Verlegen auf der Gründungsebene Lichtschacht.	_____	_____
01.04.0022	40,000 m2	Material liefern und einbauen Kies 16/32 Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material Kies 16/32, gewaschen Einbaustelle in Lichtschacht bis ca. 20 cm unter Fensterbrüstung Kellerfenster Von oben in den Lichtschacht als Schüttung einbauen, Einbauhöhe ca. 80 cm, Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	_____	_____
01.04.0023	15,000 m3	Geotextil als Trennschicht StLK-Nr. :121065051109 Geotextil als Trennschicht verlegen. Überlappung mind. 0,5 m. Charakteristische Öffnungsweite 0 90 bei Vliesstoffen mind.0,06 mm und max. 0,16 mm, bei Folienbändchengeweben mind. 0,06 mm und max. 0,4 mm. Überschüttung wird gesondert vergütet Abgerechnet wird die überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Geotextilrobustheitsklasse 3. Verlegen auf Planum Traufflächen.	_____	_____
01.04.0024	125,000 m2	Kiesmaterial 16/32, gelagert, einbauen Spritzschutzmaterial für Trauffläche, Kies 16/32 bunt, im Baustellenbereich zwischengelagert einbauen. Dicke Traufstreifen: 20 cm.	_____	_____
01.04.0025	5,000 m3	Kiesmaterial 16/32 liefern und einbauen Spritzschutzmaterial für Trauffläche,	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Kies 16/32 bunt,gewaschen, liefern und einbauen. Dicke Traufstreifen: 20 cm.			
	10,000	m3	_____	_____
01.04.0026	Nachfolgende Positionen betreffen die Podeste vor den Zugängen Bordsteine aus Naturst. setzen Naturbordst. StLK-Nr. :1811531505991199 Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Naturstein - A 5. Bordstein Naturstein Fugen Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton Betonbettung C12/15			
01.04.0027	10,000	m	_____	_____
	Bordsteine Naturstein 15/30-15/25 schneiden StLK-Nr. :181153256999 Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein, ca. 15/30 bis 15/25 cm. Bordstein Bordstein			
01.04.0028	4,000	St	_____	_____
	Abtreterost einschl. Bodenwanne Abtreterost einschl. Bodenwanne liefern und einbauen, Abmessungen 750 x 50 x 8 cm, Bodenwanne aus Polymerbeton, mit Stahlzage, verzinkt, Ablauföffnung DN 100, Abtreterost mit V-Stab, Rutschhemmend R12 Stahl, verzinkt, begehbar, herausnehmbar, Maschenrost ca. 9/31 mm, 75 x 50 x 2 cm, Bodenwanne nach Herstellervorgaben einbauen, Anschluss an Entwässerungsleitung herstellen, Gitterrost auflegen. Erdarbeiten ausführen.			
	8,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Wandfreilegung			
	Bei der Kalkulation ist zu berücksichtigen, dass der Boden bis ca. 10 % Bauschutt (Ziegelbruch, Betonreste) enthält.			
	Die Ausführung der Leistung erfolgt abschnittsweise in Abschnitten von ca. 20 m.			
01.05.0001	Baugrube für Wandabdichtung herstellen			
	StLK-Nr. :1210810519994000			
	Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Boden-/Felsklassen 3 bis 5. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG.			
	Baugrube für die Herstellung einer Wandabdichtung Breite der Grabensohle 0,70 m, Kante 60° abgebösch und Aushub für wiederherstellung der Verkehrsanlagen, Baugrubentiefe bis ca. 1,80 m			
	Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
01.05.0002	380,000	m3	_____	_____
	Baugrube für Erweiterung Treppe herstellen			
	StLK-Nr. :19108106099090			
	Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet.			
	Baugrube			
	Baugrubentiefe			
	Aushub			
01.05.0003	75,000	m3	_____	_____
	Vertiefung f. Freilegung Hollkehle herstellen			
	Nachträgliche Vertiefung im Bereich der Baugrubensohle für Freilegung der Hohlkehle ausführen, Ausführung in Abstimmung mit dem AN Abdichtung, Ausführung von Hand, Breite bis 30 cm, Tiefe bis ca. 20 cm, Boden-/Felsklassen 3 bis 5. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
01.05.0004	8,000	m3	_____	_____
	Handarbeit Zulage für Auskofferungsarbeiten			
	Handarbeit für Auskofferungsarbeiten , als Zulage zu den Positionen Bodenaushub zur Freilegung der Wand			
01.05.0005	60,000	m3	_____	_____
	Offene Wasserhaltung			
	Ableitung von Schichten-Sickerwasser und Oberflächenwasser durch offene Wasserhaltung nach Wahl des AN herstellen, vorhalten und rückbauen, innerhalb von Baugruben ab Aushubsohle, Länge der trocken zu haltenden Strecke in m bis 20 , Aushubsohle ab Geländeoberfläche in m bis ca.1,75 , vorhandene Grundwasserstände unter Geländeoberfläche in m ca. 1,8 bis 2,8 m, Schichten- und Stauwasser jahreszeitlich mit höheren Wasserständen (bis ca. 0,6 m unter GOK) , Bodenschichten nach Baugrundgutachten. Absenktziel unter Aushubsohle in m 0,20 . Einschl. Ableitung zum Vorfluter, Entfernung in m 50 .			
01.05.0006	10,000	St	_____	_____
	Pumpensumpf herstellen			
	Pumpensumpf innerhalb von Baugrubensohle herstellen und beseitigen, Ausführung nach Wahl des AN , einschl. des erforderlichen Erdaushubs, Abteuftiefe bis 1 m, lichter Sohlenquerschnitt bis 1 m2, anfallenden Aushub			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	entsorgen			
01.05.0007	10,000	St	_____	_____
	Pumpenbetrieb Betrieb der Pumpe mit Elektromotor, Fördermenge bis 10 m ³ /h, Abrechnung nach Stück x Betriebsstunden.			
	250,000	h	_____	_____
	Bei der nachfolgenden Position ist zu berücksichtigen, dass nach der Herstellung der Wandabdichtung die Verfüllung im 1. Schritt bis zur Gründungsebene der neuen Lichtschächte erfolgt, nach Einbau des Lichtschachtes erfolgt die weitere Verfüllung bis zum Planum zur Wiederherstellung der Verkehrsanlagen bzw. zur Herstellung des Traufstreifens. Durch den AN Abdichtung wird vor der fertiggestellten Abdichtung eine Noppenbahn mit einem Vlies vorgesehen. Die Noppenbahn wird durch den AN Abdichtung nur provisorisch locker gesichert. Die Lage der Bahn ist beim Einbau der Verfüllung durch den AN Tiefbau zu sichern. Die Bahn ist ca. 10 cm unterhalb der geplanten OK Traufstreifen abzutrennen. Der Aufwand hierfür ist einzurechnen.			
01.05.0008	Material liefern und einbauen Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material verdichtungsfähiges nichtbindiges Bodenmaterial, steinfrei, Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 45 MPa Einbaustelle als Füllmaterial in die Baugrube, als Leitungsaufleger und -einbettung, Material lagenweise einbauen und verdichten. Verformungsmodul mind. 45 MNPa, Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
01.05.0009	250,000	m ³	_____	_____
	Planum herstellen Planum herstellen nach Unterlagen des AG. innerhalb der Baugrube für Vorbereitung Einbau Lichtschächte, Treppenkonstruktionen, Leitungsverlegungen, Verformungsmodul = 45 MPa.			
	60,000	m ²	_____	_____
	Nachfolgende Position betrifft die Erneuerung von freigelegten Fallrohranschlussleitungen (Regenwasserleitung) und der SW-Anschlüsse im Bereich der Baugrube. Die Ausführung erfolgt nach besonderer Aufforderung durch den AG bzw. die BÜ.			
01.05.0010	Kunststoffleitung aufnehmen und entsorgen Leitung aufnehmen und entsorgen, vorh. Leitung DN 100 - 200 mm aufnehmen, erforderliche Trennschnitte ausführen, Schnittkante für neuen Leitungsanschluss vorbereiten, aus'PVC, Steinzeug', Material entsorgen.			
01.05.0011	30,000	m	_____	_____
	Leitung im Wand und Kellerbereich aufnehmen und entsorgen Leitung aufnehmen und entsorgen, vorh. Leitung DN 100 - 200 mm aufnehmen, Im Wand- und Kellerbereich, erforderliche Trennschnitte ausführen, Schnittkante für neuen Leitungsanschluss vorbereiten, aus'Stahl/ Guss', Material entsorgen.			
	5,000	m	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05.0012				
<p>Leitung freistemmen, Wanddurchführung Wanddurchführung im Bereich der SW-Anschlussleitung freistemmen, Leitung bis ca. DN 150, Materials PVC, Steinzeug, Guss, Wanddurchführung durch Kellerwand ca. 30 - 50 cm dick, Leitungsdurchführung für Ausbau der Bestandsleitung und Einbau der neuen Leitung umlaufend freistemmen, Das Schließen und die Abdichtung der Öffnung/Rohrdurchführung erfolgt separat durch den Hochbau. Abbruchmaterial aufnehmen und entsorgen.</p>				
	2,000	St		
01.05.0013				
<p>PP-Rohr DN 150 Lieferung u. fachgerechte Verlegung eines Vollwandabwasserrohres aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, Steckmuffe mit Anchrägung, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit hoher Ringsteifigkeit > 10 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, Die Rohrleitungen sind unter Beachtung der DIN EN 1610, DWA A 139 und der Herstellerverlegeanleitung zu verlegen, incl. Verbinden mit herzustellenden SW-Schächten. DN 150</p> <p>Baulänge: 1,0 m</p>				
	30,000	m		
01.05.0014				
<p>Rohrmarkierung StLK-Nr. :9604395702012552 Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung Achtung, Abwasserleitung, 40 cm über Rohrscheitel.</p>				
	30,000	m		
01.05.0015				
<p>Schneiden und Anchrägen bis DN 200 Schneiden und Anchrägen DIN 2559-1 inner- u. außerhalb von Rohrgräben, an einzelnen Rohren, an Freispiegelleitungen für Schmutzwasser, aus PP, DN 150-200 mm .</p>				
	20,000	St		
01.05.0016				
<p>Bogen 15 - 45 Grad DN 150 Lieferung u. fachgerechte Verlegung eines Vollwandabwasserformteiles aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, Steckmuffe mit Anchrägung, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit hoher Ringsteifigkeit > 10 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, Formteil Bogen DN 150, 15 bis 45°</p>				
	40,000	St		
01.05.0017				
<p>Formteil T 150/150, 45° StLK-Nr. :06110367990400 Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück Abzweig DN 150/150, 90° Material = Kunststoff.</p>				
	2,000	St		
01.05.0018				
<p>Formteile DN 100 - DN 150 Lieferung u. fachgerechte Verlegung eines Vollwandabwasserformteiles aus Polypropylen (PP) mit</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		glatter Außen- und Innenfläche, Steckmuffe mit Anschrängung, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalrohr mit hoher Ringsteifigkeit > 10 kN/m ² (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, Formteil Überschiebmuffe DN 150		
01.05.0019	10,000	St		
		Manschettendichtung Manschettendichtung (M - Dichtung) gemäß DIN EN 295 Teil 4, Typ 2 A, DN 150 mm (150 - 175 mm) liefern und montieren.		
01.05.0020	4,000	St		
		Rohranschluss herstellen (Zul.) Anschluss DN 150 StLK-Nr. :191103632391 Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung Steinzeug, Beton, PVC DN 100 -200 Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen.		
	8,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	Entwässerung Kellerniedergang			
01.06.0001	Baugrube herstellen für Pumpenschacht DN1000 StLK-Nr. :19108106093059 Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Baugrube für Pumpenschacht DN 1000 Maße 2,50 x 2,50 x 2,80m Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Baugrubentiefe über 1,75 bis 3,00 m. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abrechnung Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
01.06.0002	20,000	m3	_____	_____
	Zulage Handarbeit für Auskofferrung Handarbeit für Auskofferrungsarbeiten für Pumpenschacht DN 1000 , als Zulage zu Vorpositionen , Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.			
	10,000	m3	_____	_____
	Nachfolgende Positionen beziehen sich auf Wasserhaltungsmaßnahmen für die Leitungsverlegungen			
01.06.0003	Offene Wasserhaltung Ableitung von Schichten-Sickerwasser und Oberflächenwasser durch offene Wasserhaltung nach Wahl des AN herstellen, vorhalten und rückbauen, innerhalb von Baugruben ab Aushubsohle, Länge der trocken zu haltenden Fläche 2,50 x 2,50m , Aushubsohle ab Geländeoberfläche in m bis 1,00 m , vorhandene Grundwasserstände unter Geländeoberfläche in m ca. 1,20 bis 2,00 m , Schichten- und Stauwasser jahreszeitlich mit höheren Wasserständen, bis OKG , Bodenschichten nach Baugrundgutachten. Absenksziel unter Aushubsohle in m 0,20 . Einschl. Ableitung zum Vorfluter, Entfernung in m 50 .			
01.06.0004	1,000	St	_____	_____
	Pumpensumpf herstellen Pumpensumpf innerhalb von Baugrube Pumpenschacht herstellen und beseitigen, Ausführung nach Wahl des AN , einschl. des erforderlichen Erdaushubs, Abteuftiefe bis 1 m unter Planum, lichter Sohlenquerschnitt bis 6,5 m2, anfallenden Aushub entsorgen.			
01.06.0005	1,000	St	_____	_____
	Pumpenbetrieb Betrieb der Pumpe mit Elektromotor, Fördermenge bis 10 m3/h, Abrechnung nach Stück x Betriebsstunden.			
01.06.0006	60,000	h	_____	_____
	Pumpenschacht liefern und setzen, DN 1000 Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflageringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU = 1000 mm., Pumpenschacht Lichte Schachttiefe ca. 2,80 m , Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Schachtsohle Betonfertigteile nach DIN 4034-Teil 1, ohne Gerinne als Pumpenschacht,
 1. Zulauf DN 150 PP, 50 cm über OK Sohle bei 0 gon,
 2. Zulauf DN 150 PP, 50 cm über OK Sohle bei 100 gon.

01.06.0007

1,000 St

Schachtabdeckung aufsetzen, quadratisch

Schachtabdeckung aus Gusseisen nach DIN 1229, mit lichter Weite mindestens 610 mm, ohne Lüftungsöffnungen, mit quadratischem Rahmen, aufsetzen. Klasse D 400, Ausführung nach DIN 4271. Abdeckung ohne Scharnier. Ausführung = mit Schmutzfänger nach DIN 1221. Schachtabdeckung auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 unter Verwendung von mindestens 3 Distanzstücken entsprechender Festigkeit füllen. Füllung glattstreichchen.

01.06.0008

1,000 St

Doppelpumpstation für Pumpenschacht

Doppelpumpstation in Pumpenschacht. Schmutzwasserpumpe, Vertikal einstufige Tauchmotorpumpe mit horizontalem Druckabgang und hoher Betriebssicherheit. VDE und LGA Bauart geprüft.
 - Dauerbetrieb aufgetaucht
 - Spüleinrichtung
 - eingebaute Flachabsaugung
 - trockenlaufsichere mediumseitige Radialwellendichtringe und motorseitig Ölwanne und Radialwellendichtring
 - längswasserdicht vergossene Leitungseinführung
 - Netzleitung mit Schukostecker.
 Kopf, Pumpengehäuse und Laufrad aus Kunststoff
 Motorgehäuse und Rotorwelle (voll gekapselt) aus Edelstahl
 Freier Durchgang: 10/20 mm,
 Druckstutzen: 1 1/4" außen,
 Medium: max. 40 Grad C,
 Förderhöhe: max. 8m
 Fördermenge: max. 11m³/h
 Gewicht: 4,7 kg.
 Spannung: 1/N/PE-230 V, 50 Hz
 Strom: 2,3A
 Leistung: P2: 0,38 kW
 Drehzahl: 2900 1/min
 Schutzart: IP 68,
 Motorschutz: Wicklungsthermostate,
 Leistung: 10m
 H05 RN-F 3GO, 75
 Anschlusskrümmer 90° (2x Innengewinde 1 1/4") und Gummiklappe für mobilen Einsatz im Lieferumfang.

Gleitrohrsystem GR 32
 - Druckabgang 1 1/4" Zoll,
 - Fuß - und Kupplungsklaue (PP-GF),
 - autom. Entlüftung der Pumpe möglich
 - Rohrhalterung mit Schelle (St. verz.)
 - Seil 5m,
 - Befestigungsmaterial,
 - Führungsrohr 1/2" Zoll

Doppel-Rückschlagklappe 1 1/2" (DN 40)
 LGA Bauart geprüft nach DIN EN 12050.
 Kombinationssück von Rückschlagklappen und Hosenstück zur Montage von Doppelpumpstation.
 Material: GFK, Edelstahl A2-70 zentrale Entleerungsschraube
 Anschlüsse: G 1 1/2" Innengewinde
 Maße: 200 x 280 x 110 (HxBxT) mm Anschlussseite für Pumpen in 45° Stellung.
 Absperrschieber 1 1/2" (ON 40), PN 16
 Material: Messing
 Befestigung: Innengewinde ähnlich EN 12288

Mikroprozessor-Steuerung zum niveau-abhängigen Schalten zweier direkt startender Wechselstrompumpen.
 Automatisch wechselnde Einschaltung von Pumpe 1 und Pumpe 2.

Betriebsspannung 1/N/PE230 V, 50 Hz
 1 Gehäuse mit Tür, IP 44, (HxBxT) 275 x 250 155 mm
 2 Motorschütze 4,0 KW / 400 V

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	2	Schmelzsicherung 10A		
	2	Hand-0-Automatik Taster		
	1	Resettaster für Alarm Reihenklemmen für den Netzanschluss		
		Alle Einstellungen erfolgen menügeführt über einen Drehknopf und werden im Klartext auf einem beleuchteten Grafikdisplay angezeigt.		
		Anzeige und Überwachung von z.B.		
		- Betriebsstunden		
		- Einschalt-/Einstaufüllstand im Schacht		
		- Motorstrom		
		- Motor-Laufzeit (0-7200s)		
		- Anzahl der Schaltspiele		
		- Nachlaufzeit der Pumpen, wahlweise autom. Anpassung, Selbstparametrierung oder manuelle Eingabe (0-120s)		
		- Einschaltverzögerung nach Netzausfall (0-300s)		
		- Automatischer Probelauf (1-7 d, 1-5 s)		
		- Automatisches Abpumpen (1-72 h) (nur bei analoger Niveauerfassung)		
		- Ereignisspeicher für 70 Meldungen		
		Meldeanlage (netzabhängig)		
		- 2 potentialfreier Wechsler 230V/5A für Sammelstörmeldung und Hochwasseralarm		
		- potentialfreier Wechsler 230V/2A zur Ansteuerung einer Warnleuchte		
		- elektronischer Summer, quittierbar		
		- variable Alarmverzögerung		
		- Akku-Ladeschaltung für netzunabhängigen Hochwasseralarm durch Akku.		
		Die Steuerung ist anschlussfertig, nullspannungssicher und entspricht den EU EMV- und Niederspannungsrichtlinien.		
		E-Zubehör Tauchschalterpaket BmG		
		3 Tauchschalter mit 9,5 m Kabel für die Funktionen Grundlast, Alarm und Spitzenlast, inkl. Befestigungsmaterial und Gewichten, Schalthysterese 500mm.		
		Kunststoff-Leergehäuse Typ A mit integriertem Sockel und vorgerüstet für den Einbau eines Profilhalbzylinders		
		Außenmaße: H=1415 x B= 316 x T=224 mm		
		Montageplatte: H=700 x B=250 mm		
		Nutztiefe: T=194mm		
		Nutztiefe hinter Schloss: T=151 mm		
		Schutzart: IP 44		
		Farbe: RAL 7035		
		Zur Vermeidung von Schwitzwasserbildung im Leergehäuse sollte der Sockelboden ca. 5 cm über der Erdgleiche mit weißem Sand gefüllt werden und das Kabelleerrohr mit einem Dichtstopfen verschlossen sein.		
		Profilhalbzylinder mit 3 Schlüsseln für Kunststoffgehäuse		
		-Leergehäuse		
		Blitzleuchte 230 V, montiert		
		orange, schlagfest, IP 65, für Blitzlicht mit kurzen, aber sehr kräftigen Lichtblitzen.		
		Zum Ansteuern wird der potentialfreie Kontakt der Alarmanlage der Steuerung verwendet.		
		Dichtstopfen für Kabelleerrohr ON 100		
		(di= 110 mm)		
		Der Dichtstopfen wird oberhalb der Rückstauenebene eingesetzt, entspricht den Forderungen der VDE 165 und ist schwadensicher und TÜV geprüft. Er bewirkt die Trennung von explosionsgefährdeten Räumen (z.B Pumpenschacht) von solchen ohne Ex-Schutz (z.B. Leergehäuse für Außenaufstellung).		
		Er eignet sich für die Durchführung von bis zu 9 Leitungen mit den folgenden Leitungsgrößen:		
		2x Durchmesser 20 mm für Pumpenleitungen mit ca. 22-25 mm Durchmesser		
		2x Durchmesser 14 mm für Pumpenleitung mit ca. 16-18 mm Durchmesser		
		5x Durchmesser 7 mm für Luftschläuche od. Schwimmerschalterleitungen mit 8-10 mm Durchmesser		
		Einbaukosten der Steuerung bzw. Steuerungskomponenten im Werk Erdarbeiten für Kabelgraben herstellen.		
		Inkl. PVC-U Rohr ON 110 bis 8,00m Länge.		
		Leitungsgraben lagenweise verfüllen und verdichten.		
		Von der Pumpensteuerung bis zum Pumpenschacht.		
		Kernbohrung für PVC-U ON 110 im Pumpenschacht herstellen.		
		Mit Ringraumdichtung abdichten. Druckrohrleitung da 40 SDR 11, 14,50 m liefern und einbauen. Im offenen Rohrgraben und im Gebäude. Befestigungs- und Kleinmaterial liefern und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		einbauen. Für Druckrohrleitung im Gebäude. Form- und Verbindungsteile für Druckrohrleitung da 40 liefern und einbauen. Einbindung an vorh. Regenwasserleitung ON 110. Form- und Verbindungsteile von da 32 auf ON 110 liefern und einbauen.		
01.06.0009	2,000	St		
		Inbetriebnahme Pumpe Inbetriebnahme der Pumpenanlage, Einweisung des AG in die Bedienung.		
01.06.0010	1,000	psch		
		PP-Rohr DN 150 Lieferung u. fachgerechte Verlegung eines Vollwandabwasserrohres aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, Steckmuffe mit Ansträgung, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit hoher Ringsteifigkeit > 10 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, Die Rohrleitungen sind unter Beachtung der DIN EN 1610, DWA A 139 und der Herstellerverlegeanleitung zu verlegen, incl. Verbinden mit herzustellenden SW-Schächten. DN 150 Baulänge: 1,0 m		
01.06.0011	40,000	m		
		Rohrmarkierung StLK-Nr. :9604395702012552 Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung Achtung, Abwasserleitung , 40 cm über Rohrscheitel.		
01.06.0012	40,000	m		
		Schneiden und Ansträgen bis DN 200 Schneiden und Ansträgen DIN 2559-1 inner- u. außerhalb von Rohrgräben , an einzelnen Rohren, an Freispiegelleitungen für Regenwasserwasser , aus PP , DN 150 mm .		
01.06.0013	12,000	St		
		Bogen 15 - 45 Grad DN 150 Lieferung u. fachgerechte Verlegung eines Vollwandabwasserformteiles aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, Steckmuffe mit Ansträgung, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanaiohr mit hoher Ringsteifigkeit > 10 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar, Formteil Bogen DN 150 , 15 bis 45°		
01.06.0014	18,000	St		
		Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 150 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen.		
	3,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	Pflanzarbeiten			
01.07.0001	Oberboden liefern und andecken StLK-Nr. :121061759099 Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die angedeckten Flächen. Andeckung Seitenstreifen neben den Borden und Wiederherrichtung der Grünflächen und Pflanzflächen Andeckung 10 cm			
01.07.0002	120,000	m2	_____	_____
	Blumenzwiebeln liefern und setzen Blumenzwiebeln 'Crocus chrysanthus 'Goldilocks' liefern und fachgerecht ohne dauerhafte Beschädigung der Grasnarbe pflanzen. Sortiermaß: 7 +			
	750,000	St	_____	_____
	Rasensaat			
01.07.0003	Planum für Rasenflächen herstellen Planum für Rasenflächen herstellen ebene und sehr leicht geneigte Flächen zulässige Abweichung von der Sollhöhe +/- 2cm. Anschlüsse an Wege, Plätze und sonstige Beläge oberflächengleich. Steine, Fremdkörper, Dm über 3cm, Unkraut und schwer verrottbare Pflanzenteile ablesen, Dauerunkräuter ausgraben. Anfallende Abfallstoffe werden Eigentum des AN und sind fachgerecht zu entsorgen.			
01.07.0004	120,000	m2	_____	_____
	Rasensaat herstellen StLK-Nr. :1110721309130100 Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Fläche Seitenstreifen neben den Borden und Wiederherrichtung der Grünfläche Feinplanum feinkrümelig lockern. Saatgutmenge 15 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen-Standard ohne Kräuter.			
	120,000	m2	_____	_____
	Pflanzenlieferung			
01.07.0005	Ribes sanguineum C 3 60-100 Ribes sanguineum (Blutjohannisbeere) liefern. Strauch, mit Container, Inhalt 3 Liter, 60 bis 100 cm.			
	2,000	St	_____	_____
01.07.0006	Kerria japonica C 3 60-100 Kerria japonica (Japanische Kerrie/ Ranunkelstrauch) liefern. Strauch, mit Container, Inhalt 3 Liter, 60 bis 100 cm.			
	10,000	St	_____	_____
01.07.0007	Carpinus betulus 1.Hei 80-100 StLK-Nr. :061041060200 Carpinus betulus (Hainbuche) liefern. Leichter Heister, 80 bis 100 cm.			
	24,000	St	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Pflanzung		
01.07.0008		Heckenpflanzgräben herstellen Heckenpflanzgräben herstellen Erdarbeiten ausführen, Aushub entsorgen, Breite: 80 cm Tiefe: 50 cm Verfüllung: Liefen von Bodengemisch, Zusammensetzung in Volumenprozent: - 50% Blähton (alternativ Ziegelbruch, jedoch kein Klinker, Korngröße 5-40mm) - 40% bindigen, lehmigen Boden (Unterboden) - 10% Oberboden		
	4,000	m3		
01.07.0009		Pflanzgrube ausheben für Sträucher aller Art Pflanzgrube ausheben für Sträucher aller Art Abmessungen mind. 1,5 x so groß wie der Ballen, Aushub seitlich lagern, Sohle 20cm tief lockern.		
	20,000	St		
01.07.0010		Sträucher aller Arten pflanzen Sträucher aller Arten in ausgehobene Pflanzgruben pflanzen, mit seitlich gelagerten Boden verfüllen, Pflanzen einschlämmen, Restboden innerhalb der Baustelle einbauen, Gießrand herstellen.		
	20,000	St		
01.07.0011		Hecke pflanzen Heckenpflanzen in Pflanzgraben pflanzen, Pflanzen einschlämmen, Restboden innerhalb der Baustelle einbauen, Gießrand herstellen.		
	24,000	St		
01.07.0012		Rindenkompost Rindenkompost Abdecken der Pflanzfläche der Hecken mit Rindenkompost Güte- und Prüfkriterien der Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V. und mit dem RAL-Gütezeichen versehen. Rottegrad: IV / V Absiebung: 0 - 10 mm Dicke der Abdeckung. 5 cm Rindenkompost gleichmäßig aufbringen, Abrechnung nach Bearbeitungsfläche.		
	75,000	m2		
		Fertigstellungspflege		
01.07.0013		Fertigstellungspflege Sträucher Fertigstellungspflege der Sträucher, gem. DIN 18916 für die Zeit bis zur Abnahme Anzahl der Schnitte: kein Schnitt Pflege der Pflanzflächen durch Jäten Pflanzflächen sind gemulcht Fläche von Unkraut, Steinen ab 3 cm Durchmesser, und sonstigem Unrat säubern, Dauerunkräuter ausgraben Anfallender Unrat wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Ersatz nicht angewachsener Pflanzen in gleicher Größe und Neubeginn einer Pflegeperiode ohne erneute Vergütung der Fertigstellungspflege.</p> <p>Arbeitsgänge im Abstand von 4-6 Wochen, Wässern wird gesondert vergütet.</p> <p>Abrechnung pro Stück gepflanzten Strauch. innerhalb der Fertigstellungspflege.</p>		
01.07.0014	20,000	St Wasser an Sträucher gießen	_____	_____
		<p>Wasser an Sträucher gießen. Wassermenge wird entsprechend Bodenart, Exposition und Gehölzgröße bemessen. Wasser ist zu liefern. Der AG ist vor dem Wässern zu informieren. 1. Pflegegang</p>		
01.07.0015	20,000	St Wasser an Sträucher gießen	_____	_____
		<p>Wasser an Sträucher gießen. Wassermenge wird entsprechend Bodenart, Exposition und Gehölzgröße bemessen. Wasser ist zu liefern. Der AG ist vor dem Wässern zu informieren. 2.und 3. Pflegegang</p>		
01.07.0016	20,000	St Fertigstellungspflege Hecken	_____	_____
		<p>Fertigstellungspflege Fertigstellungspflege der Heckenpflanzung; gem. DIN 18916 für die Zeit bis zur Abnahme Höhe der Hecken: bis 60 cm Breite der Hecken: bis 100 cm</p> <p>Anzahl der Schnitte: kein Schnitt Pflege der Pflanzflächen durch Jäten Pflanzflächen sind gemulcht Fläche von Unkraut, Steinen ab 3 cm Durchmesser, und sonstigem Unrat säubern, Dauerunkräuter ausgraben Anfallender Unrat wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen</p> <p>Ersatz nicht angewachsener Pflanzen in gleicher Größe und Neubeginn einer Pflegeperiode ohne erneute Vergütung der Fertigstellungspflege.</p> <p>Arbeitsgänge im Abstand von 4-6 Wochen, Wässern wird gesondert vergütet.</p> <p>Abrechnung pro Stück gepflanzten Heckenpflanze, innerhalb der Fertigstellungspflege.</p>		
01.07.0017	20,000	St Bewässern in der Fertigstellungspflege der Hecken	_____	_____
		<p>Wässern der Heckenpflanzung gem. DIN 18916, für die Zeit zwischen Pflanzung und Abnahme; Mindestwassermenge je Arbeitsgang/stck: bis 3ltr. Wasser liefern. Arbeitsgänge: 5 Niederschläge und Wasserverhältnisse im Erdreich sind zu berücksichtigen. Die einzelnen Arbeitsgänge sind der Bauleitung anzuzeigen. Abrechnung pro Baum für 5 Arbeitsgänge</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	20,000	St		
	Fertigstellungspflege Rasen			
	Fertigstellungspflege Rasen			
	Sämtliche Pflegeleistungen und das Wässern der nachfolgenden Positionen sind dem AG vorher anzuzeigen.			
01.07.0018				
	Rasen mähen auf neu angesäten Flächen1. Pflegegang			
	Rasen mähen auf den neu angesäten Flächen, Wuchshöhe 5-8cm, Schnitthöhe 3cm, Schnittgut wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. 1. Pflegegang			
01.07.0019	120,000	m2		
	Rasen mähen auf neu angesäten Flächen2. und 3. Pflegegang			
	Rasen mähen auf den neu angesäten Flächen, Wuchshöhe 5-8cm, Schnitthöhe 3cm, Nach 2. Schnitt Abwalzen und Ablesen von Steinen Dm größer als 3cm, ein abnahmefähiger Zustand muß erreicht werden. Schnittgut wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. 2. und 3. Pflegegang			
01.07.0020	120,000	m2		
	Rasen auf allen Rasenflächen wässern1. Pflegegang			
	Rasen auf allen Rasenflächen wässern. Wassermenge wird entsprechend Bodenart und Exposition bemessen. Wasser ist zu liefern. Das Wässern ist dem AG vorher anzuzeigen. 1. Pflegegang			
01.07.0021	120,000	m2		
	Baum liefern			
	Malus "Kaiser Wilhelm" (Apfel "Kaiser Wilhelm") liefern. Hochstamm, mind. dreimal verpflanzt, mit Drahtballen, Stammumfang 16 bis 18 cm, Hochstamm, aus extra weitem Stand, Kronenansatz 2,50 m, regionale Herkunft "Norddeutsches Tiefland", durchgängige Herkunftssicherung, Zertifikat vor Lieferung an den AG übergeben.			
01.07.0022	4,000	St		
	Pflanzen übernehmen			
	Pflanzen übernehmen Mengen, Arten, Sortierung und Qualität kontrollieren, Pflanzen abladen und bis zur Pflanzung vorhalten. (Stückzahlen, Sortierung und geforderte Qualität sind in den Lieferpositionen aufgeführt). Gehölzart: Hochstämme Stammumfang bis 14cm.			
01.07.0023	4,000	St		
	Pflanzgrube herstellen. Sohle 10 cm tief lockern.			
	Pflanzgrube herstellen. Sohle 10 cm tief lockern. Pflanzgrube 1,0 x 1,0 x 1,0 m. Boden-/Felsklasse 3 bis 5. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
01.07.0024	4,000	St		
	Pflanzsubstrat liefern			
	Substrat für die Baumpflanzung/Sanierung auf Löß /			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Lava / Bims - Basis gemäß den Empfehlungen der FLL für Baumpflanzungen Teil 2 Pflanzgrubenbauweise 1 sowie gütegesichert nach RAL GZ 250-7 und Vorgaben der Düngemittelverordnung in homogener Mischung der Körnung 0 - 16 mm herstellen, liefern und höhengerecht einbauen.			
01.07.0025	4,000	m3		
	Hochstamm pflanzen Hochstamm, Alleebaum, Stammbusch oder Solitär pflanzen. Pflanzschnitt durchführen. In vorbereitetes Pflanzloch pflanzen. Gießrand entsprechend Pflanzlochgröße anlegen. Alleebaum, dreimal verpflanzt, mit Drahtballen, Stammumfang 16 bis 18 cm. Pflanzloch 1 x 1 m x 1,0 m tief. Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
01.07.0026	4,000	St		
	Baumverankerung (Pfahlbock) herstellen Baumverankerung als Pfahlbock herstellen. Pfähle gekegelt und gespitzt, standfest einschlagen. Pfahlbock mit drei Pfählen. Pfahllänge 2,50 m üOKG, Zopfdurchmesser 8-10 cm. Pfahlzöpfe durch Querhölzer seitlich verbinden, Pfahlverbindung = Halbrundholz geschält, Durchmesser = 50 mm Eine Bindung je Pfahl. Bindung = Baumgurt, 50 mm breit. Bindung am Pfahl annageln.			
01.07.0027	4,000	St		
	Stammschutz Schilfrohrmatte mit Drahtbindung, h = 2,0 m, für Hochstämme der vorausgegangenen Positionen Stammumfang bis 18 cm, in einer Lage um den Stamm wickeln und mit Draht befestigen.			
01.07.0028	4,000	St		
	Düngung Düngung der Pflanzfläche mit organisch-mineralischem NPK-Dünger (Vorratsdünger) durch gleichmäßiges Aufbringen und Einarbeiten. Zeitpunkt der Ausführung im Frühjahr vor dem Austrieb Menge 50 g/m².			
01.07.0029	4,000	St		
	Gehölz wässern Bäume nach Pflanzung wässern. Mindestwassermenge 50l / Baum. Lieferung des Wassers durch AN.			
01.07.0030	4,000	St		
	Baumscheibe nach dem Pflanzen schützen Baumscheibe nach dem Pflanzen schützen gegen Verunkrauten und Austrocknen durch Mulchen, Material Rindenmulch 10/40 mm, liefern und einbauen. Dicke der Mulchdecke 10 cm.			
	4,000	m2		
	Nachfolgende Positionen betreffen die Baumpflanzungen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07.0031				
		Einzelgehölz pflegen - Fertigstellungspflege		
		Hochstamm in Einzelstellung pflegen. Während der Fertigstellungspflege. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße 1qm. Gehölze richten und antreten, zu schwach austreibende zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bindung nachbessern. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	4,000	St		
01.07.0032				
		Fertigstellungspflege Bäume - Wässerngem. DIN 18919		
		Großgehölze wässern bei Bedarf (angepasst nach Witterung) in Absprache mit dem AG; Wasser wird vom AN zur Verfügung gestellt. Wassermenge mind. 100 l / Baum Preis für 10 Arbeitsgänge im Rahmen der Fertigstellungspflege.		
	4,000	St		
		Für die Ausführung der Pflegearbeiten als		
		Für die Ausführung der Pflegearbeiten als Entwicklungs- und Unterhaltungspflege gilt DIN 18919. Die Leistungen beginnen nach der erfolgreichen Abnahme der Fertigstellungspflege und erstrecken sich über drei Vegetationsperioden, die erforderlichen Teilleistungen sind ohne besondere Anordnung rechtzeitig auszuführen, die Ausführung jeder Teilleistung ist dem AG nach Abschluss anzuzeigen, die vorgesehenen Pflegeleistungen sind durchschnittliche Regelannahmen, der Preis der Einzelleistung errechnet sich aus dem Einheitspreis geteilt durch die Anzahl der Arbeitsgänge, Mehr- bzw. Minderleistungen werden zu dem vereinbarten Einheitspreis vergütet oder in Abzug gebracht.		
		Nachfolgende Positionen betreffen die Baumpflanzungen.		
01.07.0033				
		Einzelgehölze pflegen - 1. Jahr		
		1. Jahr Entwicklungspflege Hochstamm in Einzelstellung pflegen. Erster Pflegegang. Während der Entwicklungspflege. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße 1qm. Pflanze richten. Zu schwach austreibende Gehölze zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bindung nachbessern. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	4,000	St		
01.07.0034				
		Einzelgehölze pflegen - 2. Jahr		
		2. Jahr Entwicklungspflege Hochstamm in Einzelstellung pflegen. Zweiter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße 1qm. Pflanze richten. Zu schwach austreibende Gehölze zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bindung nachbessern. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	4,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07.0035				
		Einzelgehölze pflegen - 3. Jahr		
		3. Jahr Entwicklungspflege Hochstamm in Einzelstellung pflegen. Dritter Pflegegang. Während der Entwicklungspflege. Pflanzscheibe, gemulcht, jäten. Pflanzscheibengröße 1qm. Pflanze richten. Zu schwach austreibende Gehölze zurückschneiden, abgestorbene Gehölze entfernen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bindung nachbessern. Unerwünschter Aufwuchs der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	4,000	St		
01.07.0036				
		Entwicklungspflege Bäume 1. Jahrgem. DIN 18919		
		Großgehölze wässern bei Bedarf (angepasst nach Witterung) in Absprache mit dem AG; Wasser wird vom AN zur Verfügung gestellt. Wassermenge mind. 100 l / Baum 15 Arbeitsgänge im 1. Pflegejahr. EP für 15 Arbeitsgänge. Abrechnung entsprechend nachweislich erbrachter Wässerungsgänge.		
	4,000	St		
01.07.0037				
		Entwicklungspflege Bäume 2. Jahrgem. 18919		
		Großgehölze wässern bei Bedarf (angepasst nach Witterung) in Absprache mit dem AG; Wasser wird vom AN zur Verfügung gestellt. Wassermenge mind. 100 l / Baum 10 Arbeitsgänge im 2. Pflegejahr. EP für 10 Arbeitsgänge. Abrechnung entsprechend nachweislich erbrachter Wässerungsgänge.		
	4,000	St		
01.07.0038				
		Erziehungs-/Aufbauschnitt an Jungbaum nach Unterlagen		
		Ausführung im 2. Jahr der Entwicklungspflege. Erziehungs-/Aufbauschnitt an Jungbaum durchführen. Sich reibende, kreuzende und nach innen wachsende Triebe, Stammaustriebe sowie abgestor- benes Holz entfernen. Konkurrenztriebe, starke Äste und Zwiesel entfernen. Schnittführung auf Astring. Abgerechnet wird nach Stück Baum. Kronenansatz mind. 2,50 m, Leittrieb freistellen. Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	4,000	St		
01.07.0039				
		Entwicklungspflege Bäume 3. Jahrgem. DIN 18919		
		Großgehölze wässern bei Bedarf (angepasst nach Witterung) in Absprache mit dem AG; Wasser wird vom AN zur Verfügung gestellt. Wassermenge mind. 100 l / Baum 8 Arbeitsgänge im 3. Pflegejahr. EP für 8 Arbeitsgänge. Abrechnung entsprechend nachweislich erbrachter Wässerungsgänge.		
	4,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		F.-L.-Jahn-Straße Hörsaal West und Quergebäude 17/17a Ost		
01.01		Baustelleneinrichtung		
01.02		Verkehrssicherung/ Allgemeines		
01.03		Abbrucharbeiten/Herrichten		
01.04		Verkehrsanlagen		
01.05		Wandfreilegung		
01.06		Entwässerung Kellerniedergang		
01.07		Pflanzarbeiten		

Summe:

Ust 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.